

Ende des 19. Jahrhunderts veränderten sich Lebens- und Arbeitsbedingungen durch Industrialisierung und Urbanisierung – die Menschen hatten andere Tagesabläufe und mehr Freizeit als je zuvor. Der Ausbau des Eisenbahnnetzes brachte Mobilität für weite Kreise der Bevölkerung mit sich, technische Entwicklungen eröffneten in allen Bereichen neue Möglichkeiten. Ab etwa 1880 entwickelte sich die Vergnügungskultur rasant und vielfältig – Zirkus, Varieté, Kino, Lunaparks und Vergnügungsangebote im Kontext von Großveranstaltungen wie Gewerbeausstellungen, Messen oder Sportfesten hatten Konjunktur. Die angebotenen Attraktionen folgten international erfolgreichen Mustern. Viele Artistinnen und Akrobaten waren internationaler Herkunft und vermittelten dem Publikum ein ‚exotisches‘ Flair. Spaß und Lebensfreude kamen oft ohne Worte aus: Unterhaltung war universal verständlich, brauchte als Tanz, Musik oder Artistik keine gesprochene Sprache. Schaulust verband alle gesellschaftlichen Kreise – vom Arbeiterkind bis zum Kaiser, über nationale, sprachliche, ethnische Grenzen hinweg.

Im Zentrum von Untersuchungen zur Vergnügungskultur in Europa standen bislang vor allem Metropolen wie Paris, London und Berlin. Die Tagung soll u.a. der Frage nachgehen, wie sich die moderne Massenkultur als kulturelles Phänomen auch in weitgehend ländlich und kleinstädtisch geprägten Regionen des östlichen Europas in einer Periode der Modernisierungen, einschneidender politischer Umbrüche und Kriege darstellte und entwickelte, welche Einflüsse Metropolen wie Berlin und Wien hatten, welche Spannungen etwa zwischen Großstädten - wie Breslau - und ihrem Umfeld bestanden und welche Rolle die Mobilität der Akteure spielte.

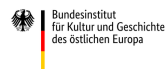


## INTERNATIONALE TAGUNG

24.-25. MÄRZ 2025

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
des östlichen Europa (BKGE)  
Johann-Justus-Weg 147a  
26127 Oldenburg

in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Zentrum  
der Universität Wrocław  
sowie der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Oldenburg



Gefördert vom Schroubek Fonds östliches Europa und  
der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit



# VERGNÜGUNGSKULTUR IM ÖSTLICHEN EUROPA

Internationale Tagung  
24.-25. März 2025

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
des östlichen Europa (BKGE)  
Johann-Justus-Weg 147a  
26127 Oldenburg

in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Zentrum  
der Universität Wrocław  
sowie der Deutsch-Polnischen Gesellschaft  
Oldenburg

# PROGRAMM

## SONNTAG, 23. MÄRZ 2025

Anreise

Treffen ab 18 Uhr im Restaurant N.N.,  
Oldenburg (optional)

## MONTAG, 24. MÄRZ 2025

### 10:00 Begrüßung

Matthias Weber (BKGE Oldenburg)  
Andrzej Dębski (Willy-Brandt-Zentrum  
der Universität Wrocław)

### 10:15 Einführung

Maria Luft (BKGE Oldenburg)

### 10:30 Keynote

Susanne Korbel (Universität Graz,  
Central European University Wien)  
*Mobile Populärkultur als Interaktionsraum:  
Künstlerinnen und Künstler, Aufführungen  
und Publikum zwischen Budapest, Wien  
und New York*

### 11:00 Kaffeepause

### 11:30 Panel 1

Andrzej Dębski (Universität Wrocław)  
*Paul Hoffmann und die Laterna Magica  
in Schlesien*

Iwona Bińkowska (Universität Wrocław)  
*VIII. Allgemeines Deutsches Turnfest 1894 –  
How to Record and Create Social Imagination*

Vincent Hoyer (GWZO Leipzig)  
*Bindeglied im östlichen Europa: Die Warschauer  
Artisten-Zeitschrift „Organ“ als Knotenpunkt  
transimperialer künstlerischer Netzwerke vor  
dem Ersten Weltkrieg*

### 12:30 Diskussion

Moderation: Beate Störtkuhl (BKGE  
Oldenburg)

### 13:00 Mittagspause

### 15:00 Panel 2, Teil 1

Joanna Nowosielska-Sobel, Grzegorz Sobel  
(Universität Wrocław)  
*Dorf – Stadt. (Nicht)offensichtliche Kontexte der  
Vergnügungskultur im Prozess der Integration  
der Vorstadtgemeinden von Breslau zwischen  
1880 und 1933*

Maria Luft (BKGE Oldenburg)  
*Der Zirkus Busch in Breslau und seine  
Verbindungen in die lokale und überregionale  
Vergnügungskultur*

### 15:40 Diskussion Teil 1

Moderation: Andrzej Dębski (Universität  
Wrocław)

### 16:00 Kaffeepause

### 16:30 Panel 2, Teil 2

Katalin Teller (Eötvös-Loránd-Universität  
Budapest)  
*Barnum and Bailey in der ungarischen Provinz*

Anne Hultsch (Universität Wien)  
*Eine der ‚Freuden des elektrischen Zeitalters‘:  
Aufstieg und Fall des Zirkus in der  
Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit*

### 17:10 Diskussion Teil 2

Moderation: Heinke Kalinke (BKGE  
Oldenburg)

### 18:00 Transfer zum Restaurant N.N. (optional)

### 18:30 Abendessen im Restaurant N.N. (optional)

## DIENSTAG, 25. MÄRZ 2025

### 09:00 Panel 3

Agata Dymała (Universität Wrocław)  
*Horse Racing in Breslau's Entertainment Culture*

Dagnosław Demski (Polnische Akademie  
der Wissenschaften)  
*Encounters with non-European performers  
in Gliwice/Gleitwitz (1880-1916)*

Agnieszka Pindera (Universität Warschau)  
*May You Live in Interesting Times:  
Entertainment, Statelessness and Migration*

### 10:00 Diskussion

Moderation: Cornelia Eisler (BKGE  
Oldenburg)

### 10:30 Kaffeepause

### 11:00 Panel 4

Veronika Kupková (J.E. Purkyně Universität  
Ústí nad Labem)  
*The eyes that have seen the world. (Her)stories  
of Pressnitz*

Eszter Vámos (Archiv des Komitats  
Veszprém)  
*The Reception of Jazz and Modern Dances  
in Pécs in the 1920*

Daniela Stanciu-Păscărița (Lucian Blaga  
Universität Sibiu)  
*Making the state and the forms of sociability  
of the Transylvanian Saxons*

### 12:00 Diskussion

Moderation: Susanne Korbel (Universität  
Graz)

### 12:30 Abschlussrunde

### 13:00 Ende der Tagung / Abreise